

Hitzendorfer Herz-Blatt

Herausgeber: Bürgerliste
Hitzendorf mit Herz

Ausgabe 3/2010

AMTLICHER STIMMZETTEL
für die
Gemeinderatswahl am 21. März 2010
Gemeinde Hitzendorf

Liste Nr.	Für die gewählte wahlwerbende Partei im Kreis ein X einsetzen!	Kurzbezeichnung
1	<input type="radio"/>	SP
2	<input type="radio"/>	Ö
3		
4		
5	<input type="radio"/>	
6	<input checked="" type="radio"/>	HERZ

Bürgerliste Hitzendorf mit Herz

Schenken Sie uns Ihr Vertrauen!

**Hitzendorf liegt uns
am Herzen!**

Sehr geehrte Wählerinnen und Wähler!

Die Tage vergehen und die Gemeinderatswahlen rücken immer näher. Überall im Gemeindegebiet sind die Bemühungen der Parteien, ihre Wahlthemen zu kommunizieren, sichtbar.

Seit der letzten Gemeinderatswahl hat sich in Hitzendorf einiges verändert, jedoch ist die Baustelle auch heute noch groß und es muss weiter daran gearbeitet werden, um noch mehr für die Hitzendorfer und Hitzendorferinnen zu erreichen. Dies wollen wir von der Bürgerliste für Sie alle tun. Wir möchten für Sie und Ihre Anliegen da sein und versuchen diese umzusetzen.

Einige unserer größten Anliegen haben wir Ihnen bereits in der letzten Ausgabe vorgestellt. Hier möchten wir gerne nochmals darauf hinweisen und Ihnen noch neue Themen hinzufügen.

- **Gewerbepark Berndorf - eine wichtige Einnahmequelle für eine steuerschwache Gemeinde wie Hitzendorf.** Mehr Unternehmen in der Gemeinde würden durch die Kommunalsteuer Geld in unsere angespannte Finanzsituation bringen.
- **Für mehr Fairness und Transparenz im Gemeindeamt und bei der Personalpolitik.** Durch eine saubere und transparente Politik können wir die Chancen für unsere Gemeinde erhöhen. Jeder Gemeindebewohner soll durch Ausschreibungen der öffentlichen Stellen eine reelle Chance auf einen Arbeitsplatz in der Gemeinde bekommen.
- **Mehr Freizeitmöglichkeiten für unsere Jugend.** Wir haben die Möglichkeit für unsere Jugend Räumlichkeiten zu schaffen, an denen ein barrierefreies Zusammensein möglich ist.

- **Vereine und Organisationen in der Gemeinde finanziell besser unterstützen.**

Vereine sind das Leben einer Gemeinde und deren Kulturträger. Diese Arbeit muss uns etwas wert sein.

- **Schließung der Bauschuttrestmassendeponie.**

In dieser Periode können wir die Chance auf einen kostenlosen Ausstieg aus der Deponie nutzen. Statt der Deponie könnte den Hitzendorfern auf diesem Gelände die kostenlose Lagerung von Strauch- und Grünschnitt ermöglicht werden.

- **Keine Erhöhung der Kanal- und Müllgebühren.**

Warum sollten die Gemeindebewohner die finanziellen Probleme unserer Gemeinde ausbaden? Hier muss es andere Möglichkeiten geben.

- **Für mehr Sicherheit und Mobilität.** Mehr Busverbindungen und die Möglichkeit, öffentlich zu parken, würden nicht nur der Umwelt entgegenkommen.

- **Weitere Sanierung der Gemeindestraßen und Bankette.**

Einige Straßen im Gemeindegebiet sind bereits sehr stark in Mitleidenschaft gezogen. Diese müssen Schritt für Schritt saniert werden.

Für diese und viele weitere Themen werden wir uns stark machen.

**Schenken Sie uns am 21. März
Ihr Vertrauen!**

**Ihre Bürgerliste Hitzendorf mit Herz
Liste 6**



Gerhard Horvat

Mag. Christine Durstmüller

August Adam

Christian Letnik

Roswitha Koroschetz

Dipl.-Ing. Werner Lerch

21. März  LISTE 6

Globale Umweltentwicklung - und Hitzendorf?

Klimawandel und Umweltschutz - zwei Schlagworte, die wir in den letzten Jahren immer öfter gehört haben, und die für uns auch immer mehr Bedeutung gewinnen.

Die großen Herausforderungen der Zukunft liegen nach einer neuen Studie in folgenden Bereichen:

- Klimawandel - Katastrophen
- Ressourcenverknappung - steigender Energieverbrauch
- Verstädterung (Urbanisierung)
- Bevölkerungsentwicklung - Wohlstandsbedürfnis

Weltweit stehen pro Person im Schnitt 1,8 ha Bodenfläche zur Verfügung. Der Durchschnitts-EU-Bürger verbraucht etwa das Doppelte dieser Fläche, die USA mehr als das Fünffache dieser Fläche, China liegt mit einem Wert von 1,6 ha knapp unter dem durchschnittlichen Flächenverbrauch, Indien beispielsweise bei nur 0,7 ha pro Person.

Weltweit werden jährlich ungefähr 40% mehr an Ressourcen verbraucht als langfristig zur Verfügung stehen. Das führt zwangsläufig dazu, dass beim derzeitigen Energieverbrauchs- und Konsumverhalten viele Energieressourcen in wenigen Jahrzehnten, ja zum Teil schon in ein paar Jahren erschöpft sein werden. Bildlich gesprochen: die Ressourcen für das ganze Jahr werden bereits im September aufgebraucht, der weitere Verbrauch wird unseren Kindern und Kindeskindern (vor)weggenommen!

Es ist daher dringend notwendig, das Energieverhaltensverhalten zu verändern:

- Energieeinsparung durch verbesserte Wohnraumdämmungen

- Nutzung alternativer Energiequellen: Bioenergie, Sonnenenergie und Photovoltaik, Wärmepumpen, Windenergie
- Drastische Abfallreduktion, zB auch durch Kauf von Produkten, die weniger Müll hinterlassen
- Reduzierung des Individualverkehrs und vermehrter Einsatz von öffentlichen Verkehrsmitteln
- Elektroautos und sonstige umweltfreundliche Fahrzeuge

Die Politik hat teilweise bereits einige Weichenstellungen vorgegeben: Viele Häuslbauer haben schon festgestellt, dass die Landesförderungen von einer sehr guten Energiekennzahl des Hauses abhängig gemacht werden (starke Reduktion des Wärmeenergieverbrauchs). Als Baumaterialien sollen solche bevorzugt werden, die weniger energieintensiv hergestellt werden und leichter recycelbar sind (nicht Sondermüll).

Auf der Seite der Energieerzeugung ist die „Bioenergie Hitzendorf“ als vorbildhaft zu nennen, die zahlreiche Haushalte und öffentliche Gebäude mit Wärme aus (nachwachsenden) Bio- rohstoffen versorgt. Dieses Pionierprojekt soll kein Einzelfall bleiben, sondern der Beginn einer Entwicklung für weitere zukunftsweisende Energiespender sein.

So ist auch die Politik in der Marktgemeinde Hitzendorf gefordert, Konzepte einer zukunftsweisenden Energie- und Umweltpolitik zu erarbeiten und auch zu fördern. Es wäre großartig, wenn wir in zehn Jahren mit Recht die Bezeichnung „Energiedorf Hitzendorf“ tragen könnten.

Mag. Roman Knabl

Ökologischer Fußabdruck

Unter dem Ökologischen Fußabdruck wird die Fläche auf der Erde verstanden, die notwendig ist, um den Lebensstil und Lebensstandard eines Menschen (unter Fortführung heutiger Produktionsbedingungen) dauerhaft zu ermöglichen.

Das schließt Flächen ein, die zur Produktion seiner Kleidung und Nahrung oder zur Bereitstellung von Energie, aber z. B. auch zum Abbau des von ihm erzeugten Mülls oder zum Binden des durch seine Aktivitäten freigesetzten Kohlendioxids benötigt werden.

(wikipedia)



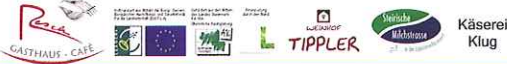


Zauberhaftes Dinner

- 4-gängiges Menü
- kommentierte Weinbegleitung
- Käseverkostung
- Zauberei zum Staunen

Freitag, 23. April 2010
Gasthaus | Café Resch in Berndorf
Beginn: 18:30

Details & Voranmeldung unter: 03137/22 48



Happy mit Jello

- Bei JELLO genießen Kunden großen Komfort zu günstigen Preisen.
- JELLO bringt Ihnen zahlreiche Angebote und Mengenvorteile.
- JELLO hilft Ihnen sparen - und das bei ausgesuchter Qualität.



Blumen - Kränze
Brautsträuße
J. u. R. PLANNER
 Blumengasse 3
 Tel.: 03136/61 901
 8501 Lieboch

Topf- und Schnittblumen

Mit Musik auf Reisen.®

Abschlussfahrt - Insel Krk mit den "Heimatländern" & "Hörgaser Buam"

HP 199,-
 P.P. DZ



Leistungen

- + Bustransfer & Straßensteuern
- + Halbpension (Frühstücks - Abendbuffet inkl. Getränke, einh. Weine, Bier, Softdrinks, Mineralwasser)
- + Unterhaltungsprogramm durch die "Heimatländer" und "Hörgaser Buam"
- + Reisebegleitung durch HAKALI

Termin: 23. - 26. 10.2010

Reiseunternehmen
HAKALI
www.hakali-reisen.at

Reiseanmeldung unter: 03137 | 600 90
oder: office@hakali-reisen.at